



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Leise und lyrisch (mit 17 MP3-Dateien)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Vorüberlegungen zum Thema

### Unterrichtsthema „Liedermacher“?

Welche Gründe könnte es geben, sich mit dem doch eher speziellen Phänomen der Liedermacher im Musikunterricht zu beschäftigen? Liedermacher verkörpern in unserer heutigen Musikwelt das, was Musik auch schon immer war – ein politisches Statement. Man denke an die jahrtausendealte Tradition der Militärmusik, an die Auftrags- und Hofmusik des Barockzeitalters, die Revolutionsmusik der Wiener Klassik oder die Kunstlieder der Romantik.

Auch die Schülerinnen und Schüler erleben in ihrer Lebenswirklichkeit Konflikte, Spannungen und gesellschaftliche Widersprüche und suchen Diskurs, Bestätigung oder Abgrenzung. Hier kann die Musik der Liedermacher einige Impulse geben und nebenbei die ästhetische Erlebnisfähigkeit durch das Hören der feinsinnig erschaffenen Gesamtkunstwerke der Liedermacher erweitern und steigern. Grund genug also, das Thema „Liedermacher“ einmal auf die Agenda des eigenen Musikunterrichts zu setzen!

### Lehrplan-Aspekte

Die unterrichtliche Auseinandersetzung mit politischer Musik und ihren gesellschaftlichen Wirkungen und Implikationen wird in den Lehrplänen und Richtlinien übergeordnet angeregt – meist im Kontext entsprechender Lernfelder wie „**Musik im gesellschaftlichen Kontext**“ oder „**Verwendungen von Musik**“ oder „**Musikkulturen der Welt**“ (Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I, Nordrhein-Westfalen, S. 15; Rahmenrichtlinien für das Fach Musik an Gymnasien in Sachsen-Anhalt, S. 55; Rahmenlehrplan Musik für die gymnasiale Oberstufe, Berlin, S. 25). Die Verweise finden sich bezogen auf das Alter der Schülerinnen und Schüler in den Lehrplänen und Richtlinien der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe und bezogen auf die Schulart sowohl im Bereich der gymnasialen Schulformen als auch der nicht gymnasialen oder nur teilweisen gymnasialen Schulformen.

Grundsätzlich gilt: Die **Auseinandersetzung mit gesellschaftskritischer oder politischer Musik** setzt Grundfähigkeiten in der politischen Reflexions- und Urteilsfähigkeit voraus, die aus entwicklungspsychologischer und schulbiografischer Perspektive erst in den höheren Jahrgängen der Sekundarstufe I oder den gymnasialen Oberstufenjahrgängen vorhanden sein dürfte. Das Liedgut dieser Unterrichtsreihe lässt sich in den Jahrgangsstufen 9–10 der Sekundarstufe I sehr gut einsetzen und wurde hinsichtlich der in diesen Altersgruppen zu erwartenden Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt ausgewählt.

Inhaltlich schafft die unterrichtliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Liedermacher“ ein **Bewusstsein für die Möglichkeiten der politischen und gesellschaftlichen Ausdrucks- und Einflussmöglichkeiten durch Musik**. Entsprechend liegt der handlungsorientierte Schwerpunkt der Unterrichtsreihe im sinngemäßen Zusammenfassen und Erörtern von Liedtexten, dem Analysieren konkreter Musikbeispiele und dem Formulieren eigener Stellungnahmen. Die Entfaltung kreativen und künstlerischen Gestaltungspotenzials kommt im praktischen Musizieren zum Ausdruck und ist in der Unterrichtsreihe durch das **Klassenmusizieren des Liedes „Das Gold von morgen“ von Alexa Feser** angelegt.

## Fachliche Hintergrundinformationen

### Die Entwicklung des Genres „Liedermacher“

Das Genre „Liedermacher“ ist ein vergleichsweise junges Musikgenre. Die Wurzeln liegen in der Politisierung der Popmusik durch US-amerikanische Folk-Sänger/innen ab Mitte der 1950er Jahre. Zur Keimzelle gehören **Woodie Guthrie** und **Pete Seeger**, die mit dem Folk im New Yorker Greenwich Village das Zentrum dieser Bewegung bilden. Zu **traditi-**

**onellen Melodien und Liedern** schreiben die Singer/Songwriter neue Texte und begleiten sich auf akustischen Instrumenten – meist auf der Gitarre, gelegentlich auch auf der Fidel, der Flöte oder dem Dudelsack. Die Texte sind oft **politisch, gesellschaftskritisch**. In dieser Zeit regt sich Protest gegen die Kriegsbereitschaft in Teilen der US-Gesellschaft und der politischen Klasse (Zeit des Vietnamkrieges). Die Proteste werden häufig von Menschen der jüngeren Generation initiiert (Friedensbewegung/Jugendbewegung/Studentenproteste). Die Texte der Singer/Songwriter richten sich aber auch gegen den aufkommenden Materialismus der wirtschaftlich prosperierenden Nachkriegsgesellschaften. Verortet im politischen Spektrum agieren die Singer/Songwriter tendenziell im links-alternativen bis linksradikalen pazifistischen Spektrum. Jüngere Musiker wie **Bob Dylan** und **Joan Baez** gehören auch zu der Gruppe der Folk-Musiker und wirken weit in die 1960er Jahre hinein. Die zwei heute berühmtesten **Antikriegslieder** werden von Pete Seeger und Bob Dylan geschrieben: „Where have all the Flowers gone“ (1955) und „Blowin’ in the Wind“ (1962). Die Friedensbewegung und deren musikalische Ausflüsse greifen rasch auf die westlichen europäischen Länder über.

In den europäischen Ländern entwickelt sich in der Tradition der nordamerikanischen Songwriter ebenfalls eine Szene mit gesellschaftskritischen Liederschreibern. In Deutschland, sowohl in der BRD als auch in der DDR, nennen sie sich Liedermacher, in Frankreich **Chansonniers**, in Italien und Spanien **Cantoautori** bzw. **Cantoautores** und in Russland **Bardy**.

### Deutsche Liedermacher

Im geteilten Deutschland tauchen in den 1960er Jahren sowohl in der DDR als auch in der BRD die ersten Singer/Songwriter auf. „Liedermacher“ werden sie genannt. Die Bezeichnung geht auf **Wolf Biermann** zurück, einem aus Hamburg stammenden Musiker, der in die DDR auswandert und später aufgrund seiner regimekritischen Lieder und Gedichte während einer Konzertreise in Westdeutschland ausgebürgert wird. Die charakteristischen Merkmale der Liedermacher entsprechen nahezu denen der US-amerikanischen Folksänger/innen. Sie **schreiben ihre Texte selbst**, erfinden **eigene Melodien** oder greifen auf **bekanntes Liedgut** zurück und **begleiten sich selbst** – meist auf der **Gitarre**, dem **Klavier** oder später auch dem **Keyboard**. Im Vordergrund der Performance steht der **Liedtext** mit seinen politischen, philosophischen, sozialen und oft witzig-kritischen Aussagen.

### Liedermacher in der DDR

In der DDR richtet sich das Schaffen des bekanntesten Liedermachers, Wolf Biermann, **gegen die Verhältnisse im real existierenden Sozialismus**. Medien und Musikbetrieb stehen in der DDR unter strenger staatlicher Kontrolle. Systemkritische Texte werden zensiert. Die Liedermacher benötigen viel Mut und Textraffinesse, um ihre Botschaften verpackt zu transportieren. Sie werden zu einem Teil einer künstlerisch-politischen Gegenöffentlichkeit. Nach Wolf Biermanns Ausbürgerung im Jahr 1976 und einer Reihe weiterer Ausreisen von prominenten DDR-Künstlern agieren die verbliebenen Liedermacher immer stärker im Untergrund und zum Teil in der Kirche, die sich der staatlichen Überwachung mitunter entziehen kann. Ein Vertreter dieser politischen Liedermacher ist **Stefan Krawczyk**, ein weiterer Vertreter ist der christlich motivierte **Gerhard Schöne**, der besonders wegen seiner Kinderlieder bekannt wird, aber auch für ein Erwachsenenpublikum schreibt. Aus der DDR-Liedermacherszene gehen Ende der 1980er Jahre einige Impulse für die Oppositionsbewegung hervor, die letztendlich zusammen mit den Bürgerprotesten das Ende der DDR einläuten.

## Liedermacher in der BRD

Auch in der BRD formieren sich ab den 1960er Jahren einige Liedermacher, die sich als systemkritisch verstehen und von den **68er Studentenprotesten** in Deutschland beeinflusst werden. Diese Liedermacher – wie **Franz Josef Degenhardt** oder **Hannes Wader** – vertreten **radikale linke Anschauungen**, die ihre Liedtexte und ihre **Gesellschaftskritik** prägen. Eher moderat linke Positionen vertritt dagegen der bis heute vielleicht bekannteste und kommerziell erfolgreichste deutsche Liedermacher, **Reinhard Mey**. Mey legt neben den Texten sehr viel Wert auf die melodische und instrumentale Gestaltung seiner Lieder. Seine Lieder zielen stärker auf Unterhaltung und das Erzählen von Geschichten ab. Seine politischen Statements beinhalten vor allem **pazifistische Positionen** (Ablehnung von Waffen). Treffpunkt all dieser Künstler ist das Festival „**Chanson Folklore International**“ auf **Burg Waldeck im Hunsrück**.

## Neuere Entwicklungen – Substile und Vertreter

Sowohl die Themen der Liedermacher als auch die stilistischen Arten dieser Musik erweiterten sich ab den 1990er Jahren ständig. Neben dem Politischen und Gesellschaftskritischen thematisierten die Liedermacher zunehmend **Alltagsprobleme** oder **witzig-komische Situationen** des Lebens. In der Art der Präsentation entwickelten sich kunstvolle lyrische Stile, zusammenhängende Liederkreise als Geschichten vorgetragen, Lieder in Mundart präsentiert, Lieder mit **humoristischen und ironischen Themen**, **christliche Lieder**, Lieder mit fließendem Übergang zum Pop oder anderen Musikrichtungen, Lieder als **musikalisches Kabarett** vorgetragen oder Liedmacher, die in Gruppen mit verteilten Rollen und eigenen Instrumental- und Sprechpartien auftreten.

Das Phänomen der Liedermacher ist heutzutage vielschichtiger denn je. Den klassischen Liedermacher in Form eines Wolf Biermann oder Reinhard Mey findet man nur noch selten. Die Vertreter der heutigen Liedermacherszene sind fast immer Vertreter einer speziellen Stilrichtung, die man als Gruppe zum Phänomen der Liedermacher übergeordnet zusammenfassen kann. So verkörpert etwa ein **Bodo Wartke** den Typus des **Klavierkabarettisten** oder eine **Alexa Feser** den Typus der **poetischen Balladensängerin** mit instrumentaler Pop-Begleitung. Eine wichtige Plattform für heutige Liedermacher ist das jährliche Festival „**Songs an einem Sommerabend**“ auf der **Klosterwiese von Banz in Bayern**.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Inhalte und Methoden

Die Unterrichtsreihe enthält einen Mix an verschiedenen klassischen Unterrichtsmethoden des Musikunterrichts. Dazu gehört das **Hören und Kennenlernen verschiedener Musikbeispiele** aus der Liedermacherszene, das **Analysieren** verschiedener Lieder **auf Basis der Liedtexte** sowie das **Musizieren eines Liedes** in kleinen Schülergruppen. Übergeordnetes Ziel der Unterrichtsreihe ist es, ein **Überblickswissen über das Genre „Liedermacher“** anzubieten, ein **Bewusstsein für politische, gesellschaftskritische und allgemein witzig-kritische Liedtexte** zu entwickeln und schließlich das **musikalische Ausdrucks- und Gestaltungspotenzial** durch das praktische Musizieren eines Liedes aus dem Genre der Liedermacher zu **fördern**.

Zu sämtlichen Inhalten der Unterrichtsreihe wurden entsprechende Arbeitsblätter entwickelt. Die Arbeitsblätter sind lernchronologisch aufgebaut. Sie können gegebenenfalls auch als Ergänzung eigener Ideen oder einer bereits vorhandenen Unterrichtsreihe zu diesem Thema zusätzlich eingesetzt werden.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Leise und lyrisch (mit 17 MP3-Dateien)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

